

## Notfälle im Kindesalter

### Außerklinische Erstversorgungsmaßnahmen

#### H. Stopfkuchen

**4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2005,  
Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart  
184 Seiten, 17 Abbildungen, 11 Tabellen, ISBN 3-8047-2144-3, Preis: 14.80 €**

Bei der Betrachtung des Buches fällt zunächst einmal die praktische Gestaltung auf. Das Format ermöglicht dem Benutzer das Mitführen in der Tasche einer Notarztjacke, der Kunststoffeinband ist robust und könnte bei Bedarf gereinigt werden. Die Gliederung des Inhaltes, die kurz und klar formulierten Fakten eines Notfalles, die sofort erfassbaren Übersichtsskizzen und die farblich abgesetzten sowie mit Ausrufezeichen versehenen „Hinweiskästen“ sorgen für ausgezeichnete Übersichtlichkeit, welche zur Vermeidung von Zeitverlusten im Notfall führt. Dazu dienen nicht zuletzt auch die Abbildungen, z.B. der Notfallhandgriffe.

Das Buch „Notfälle im Kindesalter“ ist in 7 Teile gegliedert: Symptome, Krankheitsbilder, Traumata, Reanimation, Vitalparameter – Richtgrößen, Notfall – Arztkoffer und Index der Notfallmedikamente. In den entsprechenden Kapiteln sind alle praktisch relevanten Notfälle aufgeführt. Jeder Notfall wird prägnant dargestellt, es fließen sowohl Basiswissen, als auch allgemein praktizierte Behandlungskonzepte sowie Erfahrungen ein. Sehr begrüßenswert sind die Darstellungen der – für den unerfahrenen Notarzt psychisch zusätzlich sehr belastenden Situationen – wie z.B. Kindesmisshandlung und „Plötzlicher Kindstod“. Außerordentlich hilfreich sind ebenfalls die Tabellen der Vitalparameter

und der Richtgrößen – z. B. für Tubengrößen – sowie der Teil Notfall – Arztkoffer.

Durch die sehr gute didaktische Gestaltung ist es gelungen, trotz einer sinnvollen Beschränkung auf das Wesentliche einen Leitfaden für die präklinische Diagnostik und Therapie zu erarbeiten. Praktische Tipps und Hinweise auf mögliche Gefahren runden das Spektrum ab.

Fazit: Die 4. Auflage des Buches „Notfälle im Kindesalter – Außerklinische Erstversorgungsmaßnahmen“ ist ein höchst empfehlenswertes Buch. Klare, unmissverständliche Strategien der präklinischen Diagnostik und Therapie sind in übersichtlicher Form rein praxisorientiert dargestellt. Besonders in Anbetracht der Tatsache, dass Kinder in Notfallsituationen ganz überwiegend von „Erwachsenen – Notärzten“ behandelt werden, sie bekanntermaßen aber keine kleinen Erwachsenen sind, ist dieses Buch ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Qualität der außerklinischen Erstversorgung von kleinen Patienten.

G. Eichler, Halle



## Nicht-invasive Beatmung

### Herausgegeben von H.F. Becker, B. Schönhofer und H. Buchardi

#### 2. aktualisierte Auflage 2005, Thieme Verlag

**180 Seiten, 50 Abbildungen, flexibles Taschenbuch, ISBN: 3131378522, Preis: 34,95 €**

Seit ca. 20 Jahren sind die Verfahren der Nicht-invasiven Beatmung auf einer Erfolgsspur in der Intensivmedizin und darüber hinaus auch im ambulanten Bereich. Das notwendige Wissen dazu war bisher nur in einzelnen Kapiteln umfangreicher Lehrbücher, aus Fachzeitschriften oder Hospitationen bei den Herausgebern zu erwerben.

Mit der 2. Auflage ihres Buches ist es den Herausgebern gelungen, alle an diesem Beatmungsverfahren Beteiligten redaktionell einzubinden. Das Ergebnis ist ein Konzentrat von Experten welche, ausgehend von theoretischen Grundlagen, über den Einsatz auf der Intensivstation, bis hin zu allen relevanten Problemen der Heimbeatmung inklusive spezieller Probleme bei Kindern, einen umfassenden Überblick zum Thema geben. Alle Kapitel sind mit

einer Fülle von Literaturangaben versehen, die es dem Leser möglich machen, weitere Informationen bei Bedarf abzurufen. Dennoch bleibt das Buch im Kitteltaschenformat ein absolut praxisorientiertes Nachschlagewerk. Klar gegliedert, Bilder und Grafiken mit starker Aussagekraft sowie optisch im Text hervorgehobenen Kernaussagen machen das Lesen leicht.

Die Prognose der Herausgeber, dass sich die Non-invasive Beatmung in den nächsten Jahren in der Intensivmedizin als regelmäßig angewendetes Standardverfahren in der differenzierten Beatmung etabliert, wird sich sicher erfüllen. Einen wesentlichen Beitrag dieses Ziel zu erreichen, leistet dieses Buch selbst.

H. Liedtke, Halle

